

JAHRESBERICHT 2024



Die Unterstützung der von Gemeinschaften initiierten Schritte ist einer der Schwerpunkte unserer Interventionen, wie hier im peruanischen Amazonas.



ISO 9001-14001 : 2015
EdelCert & Inspectorat



**Ihre Spende
in guten Händen.**



... DIE HÖHEPUNKTE

In diesem Jahr haben wir die Vorbereitung der Programme für 2028, trotz der Ablehnung der DEZA, unseres Antrags auf institutionelle Unterstützung fortgesetzt.

Projekte: Niemanden zurücklassen

Wir führten die Überarbeitung unserer Verfahren zur Verwaltung von Programmen weiter. Wir haben Sondierungsstudien, Referenzstudien und Programmdossiers aufgenommen mit dem Ziel, deren Monitoring und Evaluierung besser zu organisieren. Gleichzeitig setzten wir unsere Interventionen in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, Wasser, Umwelt und Bildung fort. Trotz zunehmend fragilerer Kontexte in mehreren Interventionsländern gelang es uns, die ursprünglich festgelegten Ziele erfolgreich zu erreichen.

Im Jahr 2024 begleiteten wir die Umsetzung von 20 Projekten zum Vorteil von 40'000 Begünstigten. Sie führten unter anderem zu folgenden Ergebnissen:

- die Ernährungssicherheit von über 7'500 Menschen zu verbessern
- 470 Arbeitsplätze durch 7 Verarbeitungsanlagen zu schaffen
- mehr als 13'500 Menschen mit Trinkwasser zu versorgen
- 80'000 Bäume zu pflanzen und 40 Hektar Wald zu schützen.

Einsätze: abnehmend

Es wurde ein deutlicher Rückgang der TeilnehmerInnen bei den Einsätzen festgestellt, trotz einer ähnlichen Förderung. Wir haben beschlossen, darauf zu reagieren, indem wir die Vorbereitungszeit ab 2025 anpassen.

Die 80 TeilnehmerInnen, die in diesem Jahr abgereist sind, haben jedoch aussergewöhnliche Erfahrungen gemacht, die sie sehr geprägt haben. Viele brachten ihre grosse Zufriedenheit zum Ausdruck.

Fundraising: Eine willkommene Fusion

Die Einnahmen im Jahr 2024 fielen besser aus als erwartet und sind mit einem leichten Anstieg von 0,9 % gegenüber 2023 ausgeglichen. Das Vermögen hat dank der Fusion mit der Stiftung Saint-Paul zugenommen, der wir an dieser Stelle herzlich danken.

Ein grosses Dankeschön!

Die meisten unserer SpenderInnen sind uns treu geblieben. Ihnen, ebenso wie unseren zahlreichen Freiwilligen, unseren strategischen Partnern und unserem Team in der Schweiz, danke ich herzlich. Dank ihres Engagements konnten wir weiterhin Projekte unterstützen, den Lebensstandard der Begünstigten verbessern und uns um ihre Umwelt kümmern.



A handwritten signature in blue ink that reads "Fredi Widmann".

Fredi Widmann
Präsident



UNSERE MISSION

Nouvelle Planète hat sich zum Ziel gesetzt, lokale **Initiativen von marginalisierten Bevölkerungsgruppen im ländlichen Raum** zu unterstützen, die in benachteiligten und abgelegenen Regionen in Afrika, Asien und Lateinamerika leben. Wir unterstützen diese Gruppen im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe und zugleich die Umwelt zu schützen.



UNSERE ZIELE

Das Hauptziel besteht darin, die **Armut zu verringern sowie die Autonomie** von Bevölkerungsgruppen im ländlichen Raum zu stärken.



UNSERE VISION

Nouvelle Planète setzt sich für eine gerechte und nachhaltige Welt ein, die auf **Respekt für jede Form von Leben** basiert und in der Menschen in **Würde, Sicherheit** und in einer **gesunden Umwelt** leben können.



UNSERE WERTE

CREATING TRUST

ARBEITSEIFER

RESPEKT

EMPATHIE

UNSERE RESSOURCEN

Der Stiftungsrat und der Vorstand

Im Jahr 2024 trat der Stiftungsrat dreimal zusammen. Im März ernannte er drei neue Mitglieder und verabschiedete sich von Jean-Claude Monnat und Philippe Meister, die sich zurückzogen. Zudem wurde der Vizepräsidenten zum Präsidenten ernannt. Der Vorstand traf sich fünfmal.

Die Hauptentscheidungen betrafen:

- Die Fusion mit der Stiftung Saint-Paul
- Die finanzielle Anlagepolitik
- Die Aktualisierung der internen Vorschriften und des Personalreglements



Der vollständige Stiftungsrat.

Das Team

Im Jahr 2024 gab es keine Änderungen im Team. Jeremy Narby der seit 34 Jahren als Mandatsträger tätig war, ist Ende Oktober in den Ruhestand gegangen. Wir danken ihm herzlich.

Unserer ehrenamtlichen Freiwilligen

Freiwillige stellen eine wichtige Stütze dar. Zusätzlich zu den TeilnehmerInnen der Einsätze führten 64 Personen während mehr als 550 Stunden Aktionen (administrative Aufgaben, Standbetreuung, Übersetzungen usw.) zugunsten von Nouvelle Planète durch. Herzlichen Dank.

Unsere strategischen Partner

Sie haben in unseren Interventionsländern eine konsequente Arbeit geleistet. Es handelt sich um lokale Strukturen ohne ausländische MitarbeiterInnen, die autonom bleiben. Mit jeder dieser Organisationen schliessen wir einen Vertrag ab. Wir beteiligen uns an der Finanzierung ihrer Betriebskosten, die in keinem Zusammenhang mit den Interventionen stehen, und stärken ihre Einbindung in die Zivilgesellschaft.

Die Mitglieder unseres Stiftungsrates

(gewählt für drei Jahre)

- Fredi Widmann, Präsident
- Chrystel Fombonne, Vizepräsidentin
- Etienne Malherbe, Sekretär
- Laure Revertera
- Catherine Bird
- Janine Teissl
- Gaëlle Pralong
- André Moser

Der Ehrenvorsitzende

- Willy Randin, Gründer

Die Mitarbeiter

(5 Angestellte: 360%)

- Philippe Randin (Geschäftsführer)
- Xavier Mühlethaler
- Aurélien Stoll
- Laureline Hartmann
- Sarah Reinhard

Die Freiwilligen:

- Die Mitglieder der 5 regionalen Aktionsgruppen
- 64 aktive Freiwillige leisteten 557 Stunden Freiwilligenarbeit

UNSERE PROJEKTE

Unsere Interventionen bestehen aus :

- *Verbesserung der Ernährungs-, Finanz- und Landsicherheit, um die Eigenständigkeit der Bevölkerung zu erhöhen,*
- *Förderung der Rechte marginalisierter und gefährdeter Bevölkerungsgruppen, insbesondere von Frauen und indigenen Völkern, durch Bildung, Ausbildung, Zugang und Stärkung zu Basisdienstleistungen,*
- *Die Umwelt schützen und dabei die lokale Bevölkerung einbeziehen,*
- *Sensibilisierung für internationale Solidarität und die globalen Herausforderungen des ländlichen Raums.*

Unsere Themen betreffen:

- Ernährungssouveränität (nachhaltige Landwirtschaft),
- Wasser, Hygiene, sanitäre Einrichtungen (WASH),
- Bildung.

Die Themen "Umwelt" und "Gleichstellung" werden als Querschnittsthemen integriert.

Im Jahr 2024 haben wir die Online-Schulungen unserer französischsprachigen strategischen Partner fortgesetzt.

Afrika

Senegal: Die drei laufenden Programme wurden fortgesetzt. Zwei betrafen den agroökologischen Gemüseanbau in der Region Kaffrine. Eines begleitete 208 Frauen aus drei Gruppierungen in der Gemeinde Ndiognick, während das andere in der Gemeinde Boulèle 187 Frauen aus drei Gruppierungen unterstützt. Darüber hinaus wurden mehr als 200 Imker im Rahmen eines Programms für umweltfreundliche Bienenzucht in den Gemeinden Bambaly, Djiredji und Sansamba in der Casamance gefördert. Dieses Programm umfasste die Einrichtung einer Imkereinlage und die Ausstattung mit Bienenstöcken.

Guinea-Conakry: Das Programm zur Förderung des nachhaltigen Gemüseanbaus, in Verbindung mit der Bienenzucht wurde in der Unterpräfektur Kolenté fortgesetzt, wobei 115 Mitglieder von drei Gruppierungen begleitet wurden. Parallel dazu wurde ein neues Programm in den Unterpräfekturen Linsan und Souguéta gestartet das die Bereiche Wasser, Hygiene und Umwelt abdeckt. Zwei Dörfer mit 1'755 Einwohnern profitierten in diesem Jahr davon.



Senegal

(Ernährungssouveränität)

- 3 Programme unterstützt
- CHF 411'558.- eingesetzt



Ausbildung im Finanzmanagement einer Imker Gruppierung im Senegal.

Guinea Conakry

(Ernährungssouv. u. WASH)

- 2 Programme unterstützt
- CHF 281'777.- eingesetzt



Vorbereitung der Gemüseanbaufläche für die Pflanzung in Guinea.

UNSERE PROJEKTE

Afrika (Fortsetzung)

Burkina Faso: Wir haben unsere beiden Programme fortgesetzt: Die Förderung des Gemüseanbaus und die Einrichtung von einkommensschaffenden Aktivitäten zugunsten von Frauengruppierungen in der Gemeinde Didyr. 300 Frauen und 1'500 Personen profitierten davon. Das zweite zielte darauf ab, Zugang zu Trinkwasser zu gewährleisten und die Aufforstungsmassnahmen in der Gemeinde Godyr umzusetzen. 6'000 Einwohner aus zwei Dörfern konnten 2024 von Trinkwasser profitieren. Weitere Projekte wurden in Zusammenarbeit mit Partnerschaftsgruppierungen durchgeführt.

Benin: Ein erstes Programm zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur wurde mit der Aufwertung der Wertschöpfungsketten für Maniok und Erdnüsse in den Gemeinden Toviklin und Djakotomey eingeleitet. Zusätzlich wurde in der Gemeinde Aplahoué ein Pilotprojekt in Form einer Maniok-Verarbeitungsanlage initiiert. Dieses Projekt bildet die Grundlage, um ab dem nächsten Jahr ein mehrjähriges Programm zu verfolgen.

Madagaskar: Das Bildungsprogramm in der Gemeinde AmbatomenasowiedasProgrammsZugangzuWasser,Hygiene und Umweltschutz in Ambatomanjaka haben in diesem Jahr neue Dörfer erreicht. Zudem wurde in der Gemeinde Ambohitranaandriana ein neues Landwirtschaftsprogramm gestartet. Es umfasst die Installation von fünf landwirtschaftlichen Bewässerungssystemen, Errichtung von sechs Gemeinschaftsspeichern, Einrichtung von elf Referenzstandorten für Agrarökologie und die Betreuung von 727 Kleinbauernhöfen. Durch diese Initiativen werden in den nächsten fünf Jahren insgesamt 7'500 Begünstigte erreicht.



Wieder instandgesetzter Brunnen in Burkina Faso.



Treffen von verschiedenen Gruppierungen zur Gründung eines Verbandes in Benin.



Verbesserung der Erträge durch ein leistungsfähiges landwirtschaftliches Bewässerungssystem in Madagaskar.

Burkina Faso

(Ernährungssouv. u. WASH)

- 2 Programme unterstützt
- CHF 319'778.- eingesetzt

Benin (Ernährungssouv.)

- 1 Programm und 1 Projekt unterstützt
- CHF 209'783.- eingesetzt

Madagaskar

(Ernährungssouv., WASH, Bildung)

- 3 Programme unterstützt
- CHF 402'349.- eingesetzt

UNSERE PROJEKTE

Lateinamerika und Asien

Peruanischer Amazonas: Zwei Programme wurden weiterhin unterstützt, in Zusammenarbeit mit unserem strategischen Partner CEDIA. In der Region Loreto startete ein neues, auf fünf Jahre angelegtes Programm, das die Verbriefung des Landes von 60 indigenen Gemeinschaften zum Ziel hat. In der Region Gran Pajonal wurde die erste Phase des Programms zur Unterstützung von 33 Ashéninka-Gemeinschaften abgeschlossen. Eine neue vierjährige Phase wird die bisherigen Erfolge ab nächstem Jahr verstärken. Ziel ist es, ihre Ernährungs-, Land- und Umweltsicherheit zu verbessern. Diese Gemeinschaften sind durch eindringende Siedler, Holzfäller und Entwaldung bedroht.

Myanmar - Burma: Der Konflikt zwischen der Junta und den ethnischen Armeen, die mit der People's Defence Force verbündet sind, verschärfte sich im Laufe des Jahres. In diesem äusserst prekären Sicherheitsumfeld unterstützten wir 1'292 Familien, d.h. 6'916 Personen, mit Nahrungsmitteln und Medikamenten. Angesichts dieser Lage und nach fast vier Jahren, in denen es uns unmöglich war, nach einer Entwicklungszusammenarbeit Logik zu intervenieren, haben wir den Entschluss gefasst, uns nach 15 Jahren Präsenz Ende 2024 aus diesem Land zurückzuziehen.

Vietnam: Wir setzten unsere beiden Programme "Wasser" und "Biogas" im Mekong-Delta und im Hochland fort. 130 Familien wurden im Distrikt Tra Cù mit Biogassystemen ausgestattet, was 500 Personen entspricht. 3'000 Einwohner desselben Distrikts erhielten Zugang zu Trinkwasser.



Gemeinschaften erhielten kollektive Landtitel im Ucayali im Peru.



Nothilfe in abgelegenen Tälern im Chin-Staat in Myanmar.

Peruanischer Amazonas

(Ernährungs-, Land- u. Umweltsicherheit)

- 2 Programme unterstützt
- CHF 413'090.- eingesetzt

Vietnam

(Ernährungssouveränität, WASH und Umwelt)

- 3 Programme unterstützt
- CHF 255'187.- eingesetzt

Myanmar – Burma

- 8 Nothilfe Interventionen
- CHF 140'993.- eingesetzt



Installation von Biogasgruben in Vietnam.

Einsätze für junge Erwachsene

Die Einsätze für junge Erwachsene 2024 fanden unter guten Bedingungen statt. Die jungen Erwachsenen kehrten sehr zufrieden zurück (Durchschnittsnote: 4,7/5).

Das Jahr 2024 war von einem deutlichen Rückgang der Teilnehmerzahl geprägt, trotz einer ähnlichen Förderung. Aufgrund verschiedener Analysen und einer Umfrage unter fast 50 jungen Erwachsenen, die in den letzten Jahren mit uns verreist sind, haben wir die Vorbereitung auf den Einsatz vollständig überarbeitet, um sie intensiver, aber auch umfassender zu gestalten. Wir werden diese neue Formel ab 2025 testen.

Unsere strategischen Partner engagieren sich vor Ort, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten und den jungen Schweizern eine unvergessliche Erfahrung zu ermöglichen.

Nach ihrer Rückkehr interessierten sich fünf junge Erwachsene dafür, die Freiwilligenarbeit in der Schweiz für Nouvelle Planète fortzusetzen.



In Zahlen

- 3 französischsprachige Gruppen
- 1 deutschsprachige Gruppe
- 28 TeilnehmerInnen
- CHF 28'429.- für Projekte gesammelt
- CHF 93'015.- aus dem Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV)



Eintauchen in die lokale Kultur für junge Erwachsene in Senegal.

Einsätze für Erwachsene/ Senioren

Zwei Gruppen mit insgesamt 14 Erwachsenen/Senioren reisten nach Benin und Senegal. Die Reise nach Senegal verlief gut (Note 4,3/5), während einige TeilnehmerInnen der Reise nach Benin einige Aspekte weniger schätzten (Note 3,6/5).



Schweizer und Beniner arbeiteten Hand in Hand für den Erfolg des Projektes.



In Zahlen

- 2 französischsprachige Gruppen
- 14 TeilnehmerInnen
- CHF 17'369.- für Projekte gesammelt

Einsätze für bestehende Gruppen

12 Pfadfinder aus Freiburg reisten im Juli nach Benin und waren vom Aufenthalt vollauf zufrieden (Note 4,8/5). Eine Gruppe aus mehreren Familien aus den USA und Rumänien reiste ebenfalls im Juli nach Madagaskar. Schliesslich beschlossen einige ehemalige Erwachsene/Senioren eine Gruppe zu bilden und im September nach Madagaskar zu reisen (Note 4,3/5).

Entdeckungsreisen

Eine Entdeckungsreise fand Ende Mai/Anfang Juni in Madagaskar statt. Aufgrund von drei Absagen war die Gruppe sehr klein (vier Personen), doch die Reise verlief sehr gut (Note 5/5).



In Zahlen

- 3 Gruppen
- 34 TeilnehmerInnen
- CHF 40'705.- für Projekte gesammelt



Eine konstruktive Zusammenarbeit auf der Baustelle in Madagaskar.

NETZWERKE

Netzwerke

Unsere Netzwerke umfassen unter anderem:

- FXB und Secodev: Zwei Organisationen, mit denen wir eine Allianz (ECC Alliance) im Hinblick auf die Unterstützung durch die DEZA entwickelt haben.
- Vereinigungen, deren Ethik der unseren nahesteht, wie die Stiftung Albert Schweitzer Werk, die Association de l'œuvre d'Albert Schweitzer, die Association Roger Riou, die Association Raoul Follereau, Secours Dentaire International etc.
- Solidaritätspartnerschaftsgruppen: Wir haben mit drei Gruppen in Burkina Faso zusammengearbeitet.
- Freiwillige Privatpersonen und Institutionen, die ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen: Standbetreuung, Technik, Übersetzungen usw.

Dachverbände

Wir sind Mitglied in folgenden Organisationen:

- FEDEVACO (Fédération Vaudoise de Coopération)
- Solidarisches Freiburg
- FICD (Fédération Interjurassienne de Coopération et de Développement)
- Solidarisches Wallis
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)
- ProMADAGASCAR
- Burkinamis

Unsere Kontakte mit der DEZA setzte sich fort, trotz ihrer Ablehnung, das institutionelle Programm der ECC-Alliance, dem Nouvelle Planète angehört, zu unterstützen.

Labels

Im Jahr 2024 hatten wir eine Rezertifizierung nach ISO 9001, 14001 (Corporate Citizenship) und 14064-2.



EMPOWERING COMMUNITIES FOR CHANGE - ALLIANCE

**FEDERATION
VAUDOISE
COOPERATION**



ISO 9001-14001 : 2015
EdelCert & Inspectorat

INFORMATIONEN

Nouvelle Planète Zeitung

Unsere Zeitung erschien fünfmal sowohl in gedruckter und auch in elektronischer Form. Intern haben wir eine Diskussion über die Anzahl der Ausgaben geführt und beschlossen, sie bei fünf pro Jahr zu belassen.

Newsletter

Unser elektronischer Newsletter wurde viermal an Personen verschickt, die mit uns an einem Einsatz teilgenommen haben.

www.nouvelle-planete.ch und soziale Medien

Die Website wird regelmässig aktualisiert. Sie wurde von 36'845 Personen besucht, deutlich mehr als in den letzten Jahren.

3'823 Personen folgen uns auf Facebook, 1'340 auf Instagram, 173 auf LinkedIn und 335 Abonnenten auf YouTube. Wir beobachten also einen kontinuierlichen Anstieg.

Vorträge

Es wurden 10 Vorträge vor Gruppen, die an Einsätzen interessiert sind, und vor Geldgebern gehalten. Ein Vortrag über Bienenzucht wurde für eine Gruppe von Senioren gehalten.

Stände - Veranstaltungen

Es wurden 19 Stände in Schulen, bei Veranstaltungen oder auf Märkten organisiert, wobei die von den TeilnehmerInnen der Einsätze betreut wurden nicht mitgerechnet sind. Wir hatten die Gelegenheit, bei zwei Eishockeyspielen, einem des GSHC und einem des LHC, als Ehrengast aufzutreten.

Medien

Im Jahr 2024 haben fünf Zeitungen und Magazine über uns berichtet. Darüber hinaus konnten wir von 43 kostenlosen Werbeanzeigen in der Zeitung 20 Minuten profitieren. Weitere Anzeigen erschienen in den Medien über unser Abonnement von annonces-bouchon.ch. Ausserdem hob die DEZA eines unserer Projekte im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen von REPIC hervor.

Die Zeitung in Zahlen

- 9'977 französischsprachige Abos
- 1'312 deutschsprachige Abos
- 2'161 digitale Abos
- 5 erschienene Ausgaben



Die neueste Ausgabe unserer Zeitung.



Informationsstand am Forum Geneva.



Interview unserer Freiwilligen live von einem Spiel des GSHC.

Bilanz am 31. Dezember 2024

AKTIVEN	2024 (CHF)	2023 (CHF)
Umlaufvermögen		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Postfinance-Konto (Girokonti)	3'130'559,74	3'553'539,68
Raiffeisen	143'331,77	0,00
BCV	956'219,05	379'323,95
Crédit Agricole Divonne, France	62'769,52	55'580,15
Alternative Bank Schweiz	207'485,59	189'116,79
	4'500'365,67	4'177'560,57
<i>Titel</i>		
Aktien bei der BCV	289'508,00	443'550,00
Aktien bei der Raiffeisen	1'380'723,87	0,00
Obligationen	49'682,61	0,00
Immobilienanlagen	234'325,40	0,00
Alternative Anlage	33'393,62	0,00
Festgeldkonto	200'000,00	200'000,00
Wertberichtigungen Aktien	0,00	-99'728,00
	2'187'633,50	543'822,00
<i>Sonstige Forderungen</i>		
Verrechnungssteuer	22'421,54	4'523,35
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Transitorische Aktiven	186'003,03	224'544,22
Total Umlaufvermögen	6'896'423,74	4'950'450,14
Anlagevermögen		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobiliar	1,00	1,00
Computer und Apparate	1'764,22	2'940,36
Wohnung « Boveresses 24 », Bruttokosten	560'000,00	560'000,00
./ Tilgungsfond Büro (inkl. Spende Loterie Romande)	-344'946,42	-340'557,57
	216'818,80	222'383,79
Total Anlagevermögen	216'818,80	222'383,79
TOTAL AKTIVEN	7'113'242,54	5'172'833,93

PASSIVEN	2024 (CHF)	2023 (CHF)
Kurzfristiges Fremdkapital		
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>		
Transitorische Passiven	26'266,50	9'729,56
<i>Zweckgebundenen Fonds (zugewiesen)</i>		
Fonds Ernährungssouveränität (Landwirtschaft, Verbriefung, Biogas)	1'042'945,40	1'304'374,82
Fonds Bildung	310'900,71	152'237,60
Fonds Wasser, Hygiene, Sanitärversorgung	809'728,34	620'565,03
Fonds Andere Themen	328'327,78	467'200,35
Fonds Projektpartnerschaften	31'189,68	26'688,70
Fonds Einsätze	357'830,49	367'953,03
	2'880'922,40	2'939'019,53
Eigenkapital		
Stiftungskapital	20'000,00	20'000,00
Rücklagen für Notfälle	1'000'000,00	1'000'000,00
Freies Kapital	3'186'053,64	1'204'084,84
Jahresergebnis	0,00	0,00
	4'206'053,64	2'224'084,84
TOTAL PASSIVEN	7'113'242,54	5'172'833,93

Die Abrechnungen werden entsprechend der Norm Swiss GAAP FER (FER 1-6 und FER 21) durch Fid'Impact (zugelassener Rechnungsprüfer) in Lausanne verifiziert.

Da Nouvelle Planète als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit ist, können die Spenden von den Steuern abgezogen werden. Auf Anfrage kann eine Spendenbescheinigung zugesandt werden.

Eine detaillierte Abrechnung (inkl. Revisionsbericht) kann auf unserer Website heruntergeladen oder bei uns bestellt werden.

Die Spenden in Zahlen

- CHF 682'369.- von Privaten und Firmen
- CHF 139'585.- Gemeinden und Kantonen
- CHF 267'569.- von der FEDEVACO
- CHF 1'553'001.- von Stiftungen und Vereinen
- CHF 115'068.- von Partnerschaftsaktionen

Betriebsrechnung 2024

ERTRAG	2024 (CHF)	2023 (CHF)
Erträge ohne Zweckbindung		
Spenden «Verschiedenes»	183'468,68	204'162,08
Spenden von Stiftungen und Vereinigungen	188'225,00	167'000,00
Legate	96'182,70	7'730,00
	467'876,38	378'892,08
Zweckgebundene Erträge		
Projektbezogene Erträge		
Spenden von Privatpersonen und Unternehmen	498'900,05	444'270,37
Spenden von Stiftungen und Vereinigungen	1'364'776,00	1'550'982,50
Spenden von Gemeinden	45'585,00	69'936,65
Spenden von Kantonen	94'000,00	130'000,00
Spenden von staatlichen Strukturen	5'932,82	88'364,00
Fédération vaudoise de coopération (Spenden Gemeinden, Kanton, DEZA)	267'568,69	316'859,65
Solidarisches Wallis	40'000,00	42'840,00
Solidarisches Freiburg	18'878,55	19'749,90
FICD	60'000,00	0,00
Unterstützung von Projekten durch Partnerschaften	115'067,60	78'311,05
Verein NP Genf (regionale Aktionsgruppe)	89'062,00	45'540,00
	2'599'770,71	2'786'854,12
Erträge in Verbindung mit den Einsätzen		
Einsätze für junge Erwachsene		
• Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV) nach Artikel 7, KJFG	89'415,00	87'135,00
• Finanzielle Hilfen nach Art. 9 Abs. 2 KJFG Bundesamt für Sozialversicherungen	3'600,00	1'640,00
• Verschiedene Einträge	74'713,99	186'027,67
Einsätze für Erwachsene-Senioren, verschiedene Erträge	42'939,85	61'965,00
Einsätze für bestehende Gruppen	92'478,00	70'984,60
Entdeckungsreisen	17'100,00	0,00
	320'246,84	407'752,27
TOTAL ERTRÄGE	3'387'893,93	3'573'498,47
AUFWAND	2024 (CHF)	2023 (CHF)
Aufwand Projekte/Programme		
Ernährungssouveränität	1'562'594,55	1'433'303,16
Peruanischer Amazonas	413'089,92	331'717,74
Senegal	411'558,21	424'737,09
Guinea	137'775,60	166'930,30
Burkina Faso	153'318,90	179'638,33
Benin	209'782,91	179'743,50
Madagaskar	121'347,89	75'881,60
Vietnam	115'721,12	74'654,60
Bildung	121'405,90	224'905,42
Madagaskar	121'405,90	135'356,28
Guinea	0,00	89'549,14
Wasser, Hygiene, Sanitärversorgung	609'520,98	591'532,63
Guinea	144'001,11	113'692,11
Burkina Faso	166'458,65	121'720,06
Madagaskar	159'595,10	171'049,82
Vietnam	139'466,12	185'070,61
Andere Themen	243'657,25	235'401,64
Myanmar	140'992,98	108'191,44
Gabon	62'664,27	87'210,20
Andere Länder	40'000,00	40'000,00

Projekte von Partnerschaftsgruppen	110'566,62	88'672,37
	2'647'745,30	2'573'815,22
Aufwand Einsätze		
Einsätze für junge Erwachsene:		
• Einsätze und Sensibilisierung	88'914,50	230'890,92
• Löhne und Sozialabgaben	112'033,68	107'158,86
Einsätze für Erwachsene/Senioren :		
• Einsätze und Sensibilisierung	32'710,41	38'921,70
• Löhne und Sozialabgaben	20'755,46	27'923,05
Einsätze für bestehende Gruppen :		
• Einsätze und Sensibilisierung	46'260,43	55'675,50
• Löhne und Sozialabgaben	12'266,33	18'723,85
Entdeckungsreisen	7'036,30	0,00
Programm für Sensibilisierungs- und Informationsaktionen	5'998,65	20'072,28
Förderung der Einsätze	4'393,62	7'088,33
	330'369,38	506'454,49
Total direkter Aufwand von Projekten/Programme, Einsätzen	2'978'114,68	3'080'269,71
Verwaltungskosten		
Lohnaufwand « allgemeine Administration »	144'430,50	132'050,21
Sozialabgaben	24'353,48	22'316,86
Kosten für Büro und Mieten	65'669,49	64'453,18
./.. Eingang Räumlichkeiten	-31'444,00	-20'532,85
Abschreibungen Mobiliar und Computer	1'176,14	1'960,23
Abschreibungen Räumlichkeiten « Boveresses 24 »	4'388,85	4'478,41
	208'574,46	204'726,04
Informationskosten		
Zeitung « Nouvelle Planète »	19'451,33	17'071,63
Verschiedene Informationen (Flyer, Internet, usw.)	3'234,50	3'242,82
Versand- und Telefonkosten	24'501,80	17'768,10
	47'187,63	38'082,55
Kosten der Finanzierungsbeschaffung		
Direkte Kosten der Finanzierungsbeschaffung	3'399,41	3'999,41
Zeitung « Nouvelle Planète »	19'451,33	17'071,63
	22'850,74	21'071,04
Allgemeine Verwaltungskosten	278'612,82	263'879,62
TOTAL des Aufwandes der erbrachten Leistungen	3'256'727,50	3'344'149,33
BETRIEBSERGEBNIS	131'166,43	229'349,14
Finanzertrag		
Zinsen der Postcheckkonti und Banken	4'466,22	1'433,13
Aktienrenditen	55'109,71	23'950,00
Wertpapierkursdifferenz - Gewinne	107'298,53	0,00
Positive Kursdifferenz	75'706,66	0,00
	242'581,12	25'383,13
Finanzaufwand		
Kosten der Postcheckkonti und Banken	8'898,49	3'653,03
Wertpapierkursdifferenz - Verluste	65'861,18	45'548,00
Negative Kursdifferenz	0,00	64'463,23
	74'759,67	113'664,26
Finanzergebnis	167'821,45	-88'281,13
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG	298'987,88	141'068,01
Veränderung des Fondskapitals	58'097,13	-114'336,68
NETTOERGEBNIS	357'085,01	26'731,33
Zuwendungen an das freie Kapital	-357'085,01	-26'731,33
	0,00	0,00

ZUM SCHLUSS

Die in diesem Jahr erzielten Ergebnisse motivieren uns, unsere Aktivitäten fortzusetzen und zu intensivieren. Sowohl die Zufriedenheit der begleiteten Bevölkerung in den abgelegenen Regionen als auch die der TeilnehmerInnen an unseren Einsätzen haben uns sehr gefreut. Auf unseren Projektevaluierungsreisen nach Benin, Guinea, Peru und Madagaskar konnten wir uns ein Bild von den Ergebnissen unserer Interventionen direkt vor Ort machen und uns mit unseren strategischen Partnern über die Herausforderungen bei der Umsetzung der nächsten Programme und die fragilen Kontexte der unterstützten Bevölkerungsgruppen austauschen.

Für 2025 haben wir uns ehrgeizige Ziele gesteckt, die mit 16 Programmen in unseren sieben Interventionsländern verbunden sind:

- Versorgung von mehr als 14'000 Menschen mit Trinkwasser,
- Verbesserung der Nahrungssicherheit von fast 8'000 Menschen,
- Schaffung von 200 Vollzeit Arbeitsplätzen in ländlichen Gebieten,
- Pflanzung von 70'000 Bäumen,
- Schutz von 60'000 Hektar Wald.

Wir werden neue Einsätze organisieren, um jungen Erwachsenen, Erwachsene/Senioren und bereits bestehenden Gruppen die Möglichkeit zu bieten, Neues zu entdecken, zu reflektieren und zu handeln. Die TeilnehmerInnen werden die Gelegenheit haben, eine völlig neue durchdachte Vorbereitung zu durchlaufen.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen können. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

*Für Autonomie und Verbesserung
der Lebensbedingungen der Begünstigten*

März 2025



*Für Sensibilisierung und Zufriedenheit
der TeilnehmerInnen an unseren Einsätzen*

